

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2013

Bestell-Nr.: M173 2013 00

Herausgabe: 29. September 2014
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2013 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlichen Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2013</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2013	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013	9
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013 nach Größenklassen der FdIN	10
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013 nach Größenklassen der EMZ	10
<i>Grafik Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2013</i>	11
Fußnotenerläuterungen	12

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnete Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern waren im vergangenen Jahr beim Besitzerwechsel um durchschnittlich 12 Prozent teurer als 2012. Im Landesmittel mussten 14 255 EUR für einen Hektar ohne Gebäude und ohne Inventar entrichtet werden, im Jahr 2012 waren es 12 675 EUR.

Sowohl die Anzahl der Veräußerungsfälle als auch das Flächenvolumen waren 2013 kleiner als in den Vorjahren. Damit verlangsamten sich die Kaufaktivitäten gegenüber 2012 um 3,9 Prozent, die veräußerte Gesamtfläche schrumpfte um 13,7 Prozent. Die mittlere Größe der Fläche je Kauffall lag 2013 bei 8,7 Hektar.

Neben Aspekten der Infrastruktur hat die Bodengüte erheblichen Einfluss auf die Höhe des Preises. So mussten 2013 für Böden mit einer Ertragsmesszahl (in 100) von 50 und mehr im Landesdurchschnitt 24 001 EUR je Hektar aufgewendet werden, für geringere Böden mit einer Ertragsmesszahl (in 100) von weniger als 30 jedoch lediglich 10 236 EUR je Hektar.

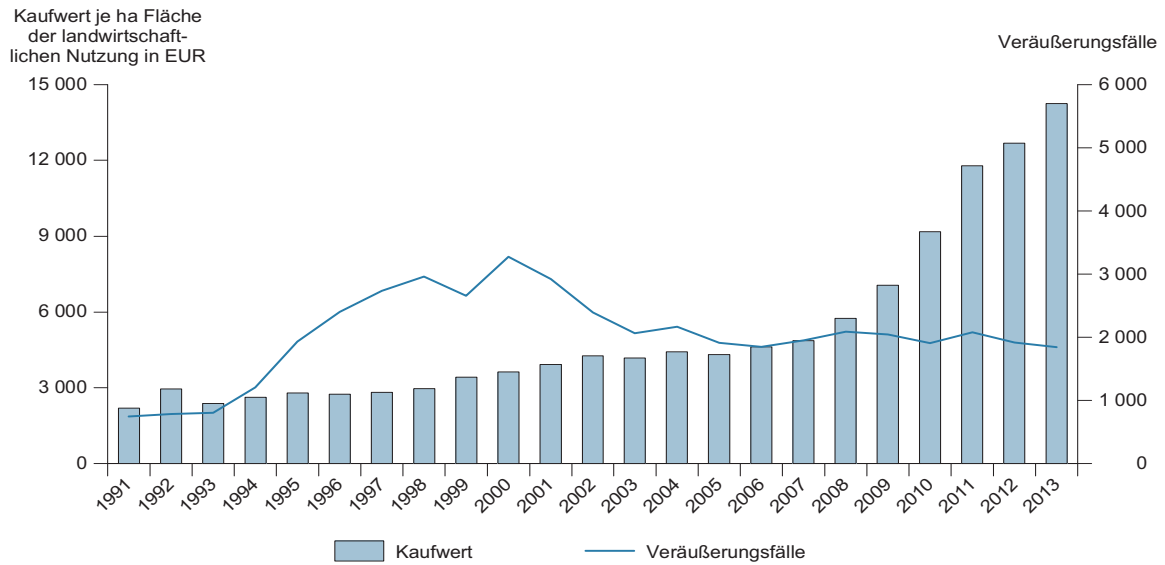
Regionale Unterschiede traten auch 2013 deutlich hervor. So wurden im Landkreis Nordwestmecklenburg mit den großflächig fruchtbarsten Böden des Landes pro Hektar 22 927 EUR gezahlt. Am preiswertesten waren jedoch, wie schon in den Vorjahren, nicht die leichten Böden im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit durchschnittlich 12 222 EUR je Hektar, sondern die Kauffälle im Landkreis Vorpommern-Greifswald, die mit 9 492 EUR je Hektar um ein Drittel unter dem Durchschnitt des Landes lagen.

Im Ländervergleich befand sich Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2012 (für 2013 stehen noch nicht aus allen Ländern Ergebnisse zur Verfügung) mit einem durchschnittlichen Kaufwert für Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 12 675 EUR je Hektar mit erheblichem Abstand an der Spitze der neuen Länder (Sachsen-Anhalt: 10 965 EUR, Sachsen: 8 163 EUR, Brandenburg: 7 262 EUR, Thüringen: 6 870 EUR). Im Durchschnitt für Deutschland belief sich der Kaufwert auf 14 424 EUR; am teuersten waren die landwirtschaftlichen Grundstücke in Nordrhein-Westfalen mit 32 427 EUR je Hektar. Für 2013 dürften die Relationen ähnlich sein.

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
2	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
3	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
4	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
5	2009	2 042	18 154	127 646	7 031	8,89	37,90
6	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
7	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
8	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
9	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar							
10	1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
11	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
12	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
13	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
14	2009	.	.	.	.	.	.
15	2010	.	.	.	.	.	.
16	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
17	2012	.	.	.	.	.	.
18	2013	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar							
19	1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
20	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
21	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
22	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
23	2009	.	.	.	.	.	.
24	2010	.	.	.	.	.	.
25	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
26	2012	.	.	.	.	.	.
27	2013	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar							
28	1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
29	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
30	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
31	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
32	2009	2 040	18 073	127 387	7 049	8,86	38,00
33	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
34	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
35	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
36	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10

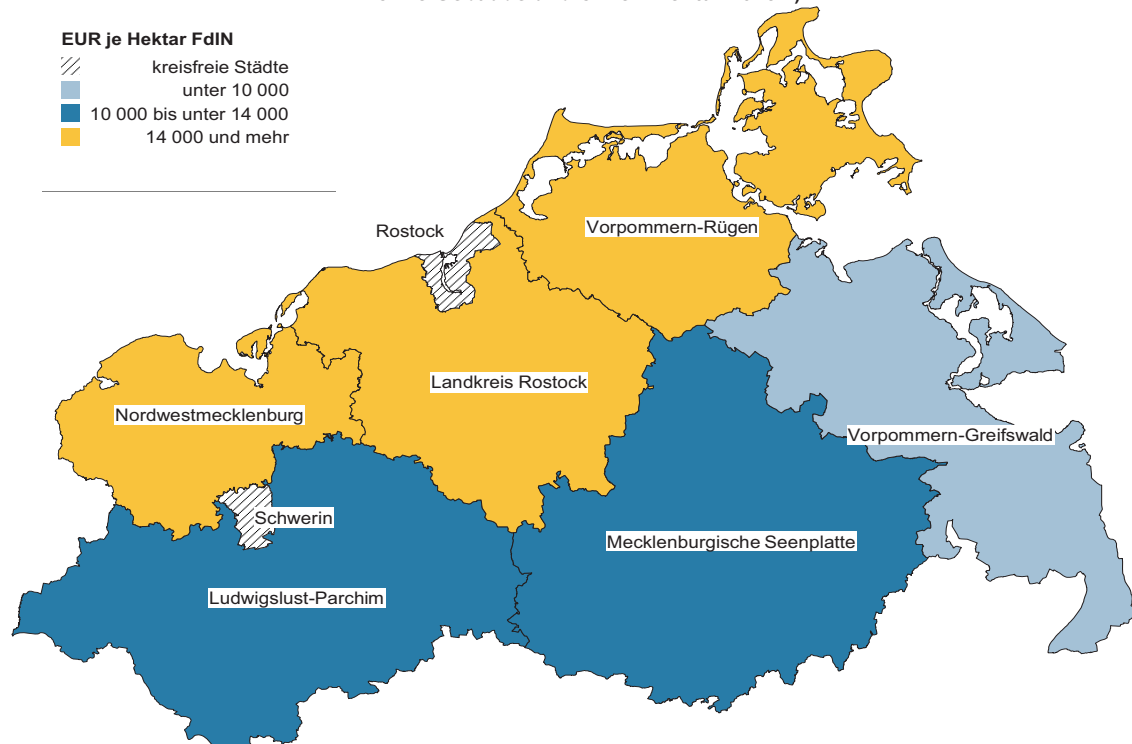
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2013 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
Lfd. Nr.	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		Veräußerungsfälle insgesamt					
1	Veräußerungsfälle insgesamt	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
5	0,1 - 0,25	89	16	175	10 944	0,18	36,10
6	0,25 - 1	390	226	2 308	10 213	0,58	34,30
7	1 - 2	254	365	3 665	10 032	1,44	35,80
8	2 - 5	336	1 092	12 508	11 458	3,25	36,40
9	5 - 10	434	3 208	41 732	13 009	7,39	38,30
10	10 - 20	195	2 719	36 895	13 568	13,94	37,60
11	20 - 50	110	3 431	54 883	15 997	31,19	37,80
12	50 und mehr	36	5 013	76 904	15 341	139,25	39,30
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
13	Unter 20	32	74	579	7 857	2,30	18,10
14	20 - 30	426	2 601	26 800	10 303	6,11	26,60
15	30 - 40	702	7 175	86 723	12 087	10,22	36,70
16	40 - 50	607	5 515	98 042	17 777	9,09	44,00
17	50 und mehr	77	705	16 926	24 001	9,16	51,90
	Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen						
18	Veräußerungsfälle insgesamt	728	5 812	78 250	13 463	7,98	38,00
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	728	5 812	78 250	13 463	7,98	38,00
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
22	0,1 - 0,25	30	5	53	9 773	0,18	37,10
23	0,25 - 1	138	82	763	9 321	0,59	34,20
24	1 - 2	120	174	1 615	9 281	1,45	36,40
25	2 - 5	132	412	4 690	11 387	3,12	37,20
26	5 - 10	187	1 398	17 763	12 706	7,48	38,00
27	10 - 20	72	1 016	12 255	12 059	14,12	36,80
28	20 - 50	40	1 206	19 833	16 442	30,16	38,10
29	50 und mehr	9	1 518	21 278	14 013	168,72	39,40
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
30	Unter 20	7	35	354	9 961	5,07	18,10
31	20 - 30	160	777	6 649	8 562	4,85	26,10
32	30 - 40	283	2 938	37 175	12 651	10,38	37,00
33	40 - 50	249	1 845	28 563	15 482	7,41	43,30
34	50 und mehr	29	217	5 510	25 419	7,48	52,20

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



(c) StatA MV

Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2013 1)



1) Aus Datenschutzgründen können für die kreisfreien Städte keine Daten veröffentlicht werden.

(c) StatA MV

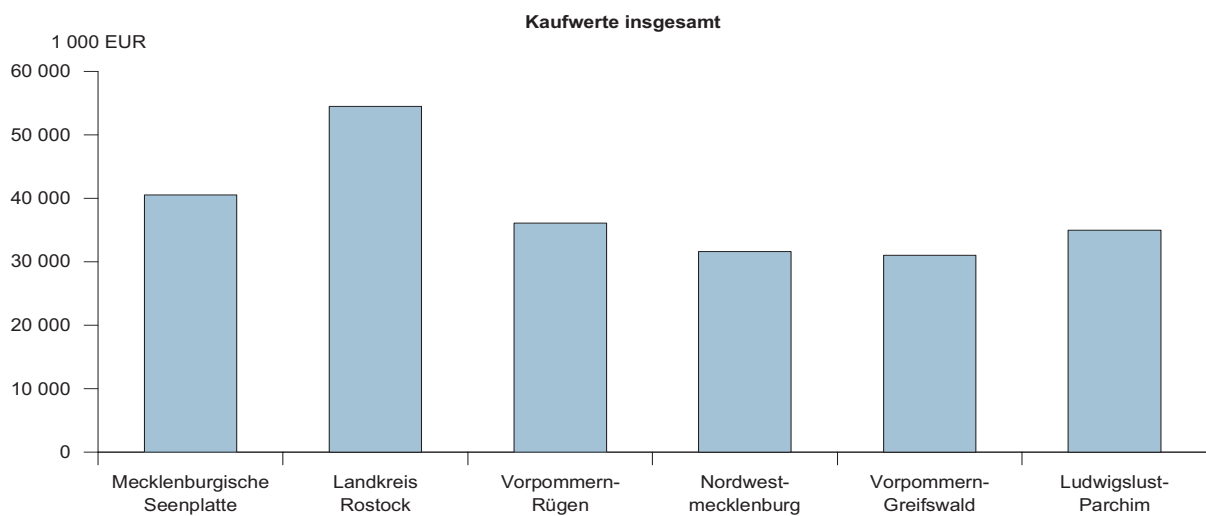
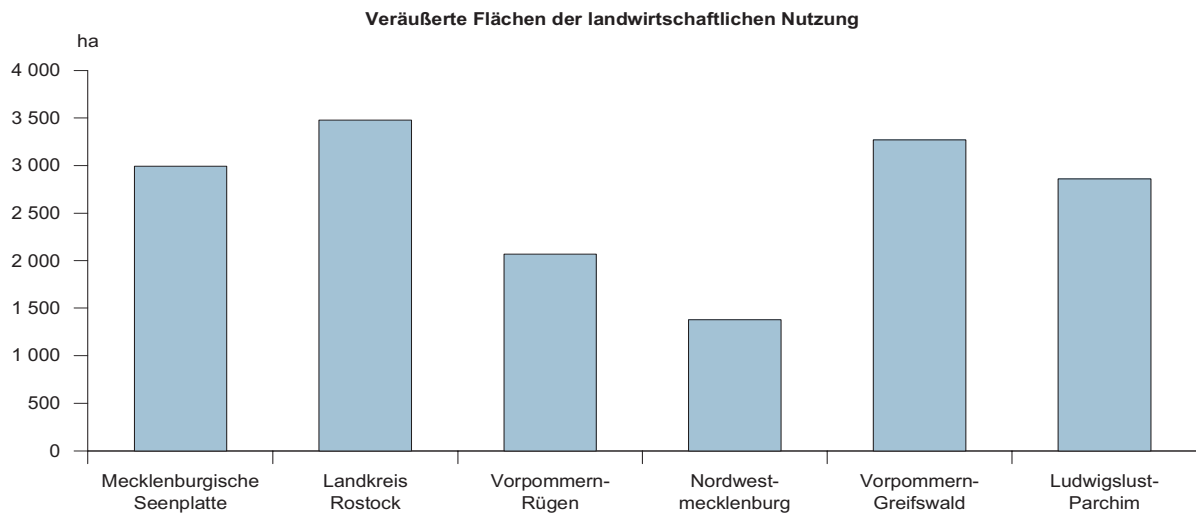
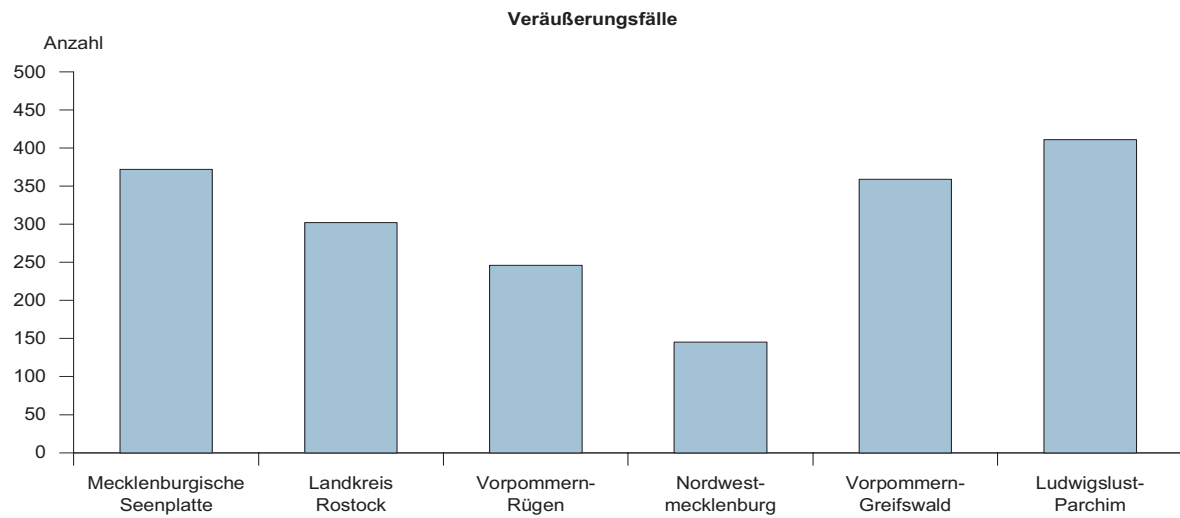
Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2013					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		Veräußerungsfälle insgesamt					
1	Kreisfreie Städte 1)	9	18	251	13 939	2,00	42,80
2	Mecklenburgische Seenplatte	372	2 993	40 573	13 557	8,05	37,70
3	Landkreis Rostock	302	3 476	54 510	15 680	11,51	39,30
4	Vorpommern-Rügen	246	2 071	36 104	17 431	8,42	40,80
5	Nordwestmecklenburg	145	1 379	31 615	22 927	9,51	48,00
6	Vorpommern-Greifswald	361	3 355	32 031	9 548	9,29	36,70
7	Ludwigslust-Parchim	411	2 860	34 959	12 222	6,96	32,20
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
		Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen					
9	Kreisfreie Städte 1)	4	14	195	13 974	3,49	42,70
10	Mecklenburgische Seenplatte	156	1 285	14 165	11 022	8,24	37,70
11	Landkreis Rostock	139	1 619	23 055	14 238	11,65	39,40
12	Vorpommern-Rügen	78	661	13 096	19 827	8,47	40,40
13	Nordwestmecklenburg	51	336	7 974	23 748	6,58	49,40
14	Vorpommern-Greifswald	140	898	9 328	10 391	6,41	36,10
15	Ludwigslust-Parchim	160	1 000	10 437	10 439	6,25	32,50
16	Mecklenburg-Vorpommern	728	5 812	78 250	13 463	7,98	38,00

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		Veräußerungsfälle insgesamt					
1	Kreisfreie Städte 1)	9	18	251	13 939	2,00	42,80
2	Mecklenburgische Seenplatte	372	2 993	40 573	13 557	8,05	37,70
3	Landkreis Rostock	302	3 476	54 510	15 680	11,51	39,30
4	Vorpommern-Rügen	246	2 071	36 104	17 431	8,42	40,80
5	Nordwestmecklenburg	145	1 379	31 615	22 927	9,51	48,00
6	Vorpommern-Greifswald	359	3 272	31 060	9 492	9,11	36,60
7	Ludwigslust-Parchim	411	2 860	34 959	12 222	6,96	32,20
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha			
						0,1 - 5	5 - 10	10 - 50	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	9	18	251	13 939	10 873	-	15 871	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	372	2 993	40 573	13 557	9 954	13 207	15 177	12 031
3	Landkreis Rostock	302	3 476	54 510	15 680	14 247	13 491	16 218	16 282
4	Vorpommern-Rügen	246	2 071	36 104	17 431	12 880	14 241	17 525	21 926
5	Nordwestmecklenburg	145	1 379	31 615	22 927	15 166	19 695	24 382	25 353
6	Vorpommern-Greifswald	359	3 272	31 060	9 492	7 480	10 054	9 860	9 467
7	Ludwigslust-Parchim	411	2 860	34 959	12 222	10 112	11 199	12 455	14 210
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 844	16 070	229 071	14 255	10 982	13 009	14 923	15 341

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2013 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN			
						unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	9	18	251	13 939	-	11 650	14 052	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	372	2 993	40 573	13 557	10 136	12 110	16 674	18 804
3	Landkreis Rostock	302	3 476	54 510	15 680	16 474	14 912	16 953	20 541
4	Vorpommern-Rügen	246	2 071	36 104	17 431	6 903	15 645	18 823	24 614
5	Nordwestmecklenburg	145	1 379	31 615	22 927	-	12 186	23 856	23 577
6	Vorpommern-Greifswald	359	3 272	31 060	9 492	7 946	7 344	14 795	-
7	Ludwigslust-Parchim	411	2 860	34 959	12 222	10 985	11 759	15 688	36 926
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 844	16 070	229 071	14 255	10 236	12 087	17 777	24 001

Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2013



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)